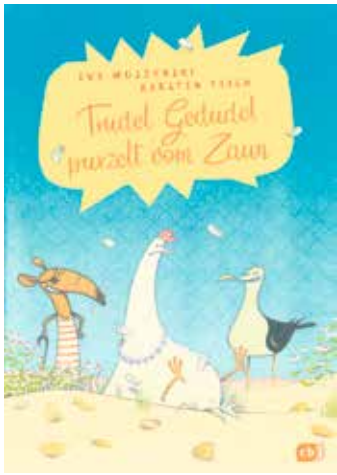




## Tipp für Kinder

### Trudel Gedudel purzelt vom Zaun

Das Huhn Trudel Gedudel lebt friedlich auf einem Bauernhof. Dort gluckt es am liebsten bei Tee und Gebäck mit dem anderen Federvieh zusammen. Doch dann bringt ein Streit mit den Puten Ete und Petete Trudel so aus dem Gleichgewicht, dass sie auf die andere Seite des Zauns stürzt – in die Wildnis! Dort muss sie sich allein zurechtfinden und trifft nicht nur auf Freunde: Die Möwe Gräten-Käthe und die Ratte Herr Klautermann wollen sie loswerden. Doch ein Huhn wie Trudel sollte man nicht unterschätzen!



*Eva Muszynski, Karsten Teich: Trudel Gedudel purzelt vom Zaun. Cbj Kinderbücher, 88 Seiten mit farbigen Illustrationen, ab 5 Jahren, ISBN: 978-3-570-17592-7, 12 Euro.*

Um eines der vorgestellten Bücher zu gewinnen, löse das Rätsel in „Rolands Rätselecke“. Die Lösung schickst du dann unter dem Stichwort „Trudel Gedudel“ per E-Mail an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juni.



## Rolands Rätselecke

### Die Tier-WG vom Bauernhof

Welche Tiere tummeln sich da auf dem Bauernhof? Trag' ihre Namen in die Felder neben dem Bild ein – im Zweifel hilft dir beim Ausfüllen sicherlich auch ein Erwachsener! Die farbigen Felder ergeben in der richtigen Reihenfolge von 1 bis 9 das gesuchte Lösungswort – viel Spaß!



Fotos: denis\_pc, littlewolf1989/fotolia; Montage: SoVD



## Voll durchgeblickt

### Handelsstreit zwischen den USA und China



Foto: Uwe/fotolia

Chinesische und amerikanische Firmen verschicken ihre Waren weltweit, meist in Containern auf riesigen Schiffen.

Zwischen den USA und China werden Waren gehandelt. Das heißt, es werden Autos oder Waschmaschinen von dem einen in das andere Land verkauft. Seit einem Jahr aber streiten sich die beiden großen Länder über die dabei geltenden Bedingungen. Sie verlangen vom jeweils anderen immer mehr Geld für die einzelnen Produkte, sogenannte Strafzölle.

Führt ein Land aus einem anderen Waren ein, nennt man diese Importe. Werden aus diesem Land wiederum Produkte verkauft und in andere Staaten verschickt, bezeichnet man diese als Exporte. Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Volksrepublik China handeln weltweit die meisten Güter. Dabei verkauft und exportiert China insgesamt jedoch mehr Produkte in die USA, als es umgekehrt auch Waren von

amerikanischen Firmen kauft und importiert. Das stört die US-Regierung.

US-Präsident Donald Trump wirft chinesischen Firmen zudem vor, dass diese sich unfair verhalten. Sie würden, so Trump, Produkte amerikanischer Firmen nachbauen, ohne sich dabei an geltende Gesetze zu halten. Um daran etwas zu ändern, erheben die USA auf viele Produkte aus China zusätzliche Zollgebühren. Das

Gleiche tut China mit Waren aus den USA.

Die Strafzölle bezahlen jedoch nicht die Länder selbst, sondern die Unternehmen, die wiederum die Preise ihrer Produkte erhöhen. Durch den Handelsstreit werden Waren aus dem jeweils anderen Land also immer teurer. Darunter leiden Verbraucher und Hersteller auf beiden Seiten. Sie hoffen daher, dass es der Politik gelingt, diesen Streit bald zu beenden.



Fotos: Vladimir Wrangel, sonsedskaya/fotolia; Montage: SoVD